

# BRAUNSCHWEIGER ZEITUNG

---

12.06.2013 - 14:12 Uhr

## Eine Exkursion im Sinne der Globalisierung

Zwei Wochen Brasilien – wer würde da schon Nein sagen...

*Von Christine Pelz*



19 Studenten sowie 3 Lehrkräfte der Fakultäten Informatik, Elektrotechnik und Maschinenbau der Ostfalia-Hochschule wird eine zweiwöchige Exkursion im September in das südamerikanische Land führen.

Seit vier Jahren besteht zu zwei Universitäten im Süden des Landes eine Partnerschaft. Maßgeblichen Anteil daran hat Denise Dick-Anwander. Die Dozentin für Programmiersprachen ist gebürtige Brasilianerin und hat selbst an der Privat-Uni in Santa Cruz studiert. Während sie die Exkursion organisiert, werden die Professoren Reinhardt Gerndt und Andreas Simon Vorlesungen und Vorträge auf Englisch halten.

Vorlesungen und einen Workshop sollen auch die 19 Wolfenbütteler Studenten in Südamerika besuchen. 1000 Euro muss jeder Teilnehmer selbst tragen. 450 Euro übernimmt die Hochschule. Ursprünglich waren lediglich zehn Studenten für die Reise vorgesehen. „Da das Interesse aber so groß war, haben wir aufgestockt“, erklärt Denise Dick-Anwander.

Auch wenn der fachliche Austausch im Vordergrund stehen soll, ist dem 24-jährigen Björn Lipok in erster Linie die andere Kultur wichtig. „Ich werde das erste Mal aus Europa herauskommen.“ So geht es auch Ilja Kusche (23): „Ich habe kein Ziel oder sowas für die Reise. Ich lasse mich unvoreingenommen drauf ein und hoffe, was zu erleben.“

Gerndt ist davon nicht überrascht, dass der Fokus für die mitreisenden Studenten nicht unbedingt auf der Wissenschaft liegt. „Das muss reifen wie eine Frucht. Zunächst sind noch die Restaurants und Clubs interessanter.“

Dennoch solle die Exkursion Anreiz sein, Berührungsängste abzubauen und sich für ein Auslandssemester zu bewerben. Immerhin sei es auch Vorgabe des Landes Niedersachsen, dass mindestens zehn Prozent der Studenten ein Auslandssemester absolvieren.

Dennoch wird sich nicht alles um Vorlesungen und Workshop drehen. Zwei Tage bleiben allein für die Hauptstadt Rio de Janeiro. Auch ein Fußball-Duell Deutschland – Brasilien ist geplant.

Denise Dick-Anwander hofft, nebenbei ein wenig Zeit für Familie und Freunde einplanen zu können. „Wenn es uns am Ende gelingt, dass die Studenten Spaß haben, trotzdem viel lernen und sich dann auch noch zutrauen, ins Ausland zu gehen, haben wir alles erreicht.“

<http://www.braunschweiger-zeitung.de/region/wolfenbuettel/eine-exkursion-im-sinne-der-globalisierung-id1039523.html>